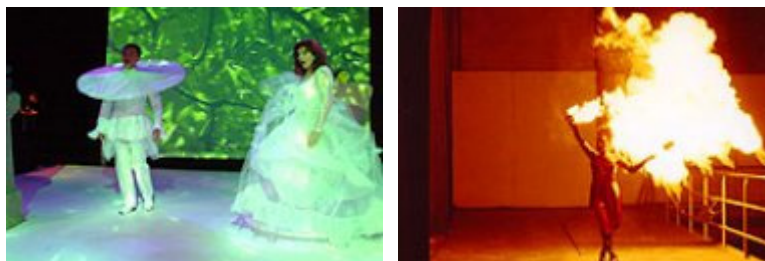


Die Pocket Opera Company in Nürnberg

Die Pocket Opera Company – liebevoll abgekürzt in POC – ist Deutschland ältestes freies Musiktheater. Bekannt wurde die POC durch ihre musikalischen Adaptionen unbekannter Opern des 19. Jahrhunderts. Wichtige zeitgenössische Komponisten haben für die Pocket Opera geschrieben oder mit ihr zusammengearbeitet. Immer wieder schafft es das Ensemble die Neugierde des Publikums zu wecken und für die „Neue Musik“ zu begeistern.



Aufführung im Dehnberger Hoftheater im Juni 2005

Marc Antonio Cesti "il pomo d'oro" (Der goldene Apfel), eine sehr frühe Barockoper (1699) mit Mitglieder der Pocket Opera Company stand im Mittelpunkt einer musikalisch-szenischen Soirée unter der musikalischen Leitung von Freund Wolfgang Riedelbauch und der Regie von Freund Peter B. Wyrsh und in kammermusikalischer Besetzung (u.a. mit Freund Jörg Krämer) am 26. Juni 2005 im Dehnberger Hoftheater bei Lauf.

Die Inszenierung wurde in die besondere Hofsituation vor Ort eingebettet. Das Publikum erlebte die Barockoper im Freilicht vor der Scheune, im Scheunentheater und zum Abschluss im Aquarium. Die mythologische Geschichte um die goldenen Äpfel der Juno verbunden mit dem Mythos des Hercules *) wurde in einer neuen kammermusikalischen Fassung dargeboten und zeigte aufs Schönste, wie zwei ortsansässige Kultureinrichtungen, die beide auf eine Privatinitiative vor vielen Jahren entstanden sind, ein Juwel der Barockmusik auf kurzweilige und doch höchst artifizielle Weise zum Leben erwecken können.

*) In Anlehnung an einen der wunderschönen Nürnberger Barockgärten – der Hesperidengarten in St. Johannis - entfaltet sich in den ersten Szenen des pasticcios eine Welt mythologischer Figuren. Die goldenen Äpfel, Symbol für Leben und Glück, wurden einst von Gaia, der Erde, Zeus und Hera als Hochzeitgeschenk überreicht. Sie befanden sich in einem verzauberten Garten, der von vier Jungfrauen, den Hesperiden, Töchter der Nacht, bewacht wurden.

Als eine seiner zehn Aufgaben war es dem Halbgott Herakles auferlegt, diese goldenen Früchte zu stehlen. Er bat Atlas dies für ihn zu tun, er selbst würde im Gegenzug das schwere Himmelszelt tragen. Nachdem Atlas die Aufgabe erledigt hatte, wollte er dies eherne Gewicht nicht wieder auf sich nehmen und Herakles konnte nur mit einer List loskommen.



Countertenor Johannes Reichert in „Il Pomo d'oro“ im Dehnberger Hoftheater

Spende des RC Nürnberg-Sebald: € 1.600

Beat Wyrsh